Tagesordnung: 1) Menberung ber Beidentorordnung.

- 2) Abtretung bon 2 Pflafterftreifen an Gr. Baffer- und Strafenbauverwaltung jur Strafenverbreiterung zwijchen "Rrone Poft" und Begirtsamt.
- 3) Ertheilung bes Befcheibs jur 1896er Stabtrechnung mit Rebenrechnungen einschlieflich ber Rechnung ber Boberen
- 4) Ginführung einer Gebühr für Benütung Des flabtifchen Schlachthaufes. 5) Errichtung einer Schlachthaus-Auffeber-Stelle.
- Emmenbingen, ben 7. Juli 1898.

Bürgermeifter:

Bekanntmachung.

Bir bringen biermit gur Renntniß bes verehrl. Publitums, baß ber Binsfuß für fammtliche Ginlagen bei ber Sochberger Spartaffe mit Wirfung bom 1. Oftober 1898 auf == 31/40/0 ===

feftgefett worden ift.

Emmenbingen, ben 5. Juli 1898. Der Berwaltungsrath:

Markgräfler Weine

1887er, 1892er, 1893er, 1895er, 1896er u. 1897er empfiehlt von 40 Bfg. an bis 85 Bfg. ben Biter.

Faffer werben leihweise abgegeben. Ferner merben bie

Rhein= u. Moselweine

(Flaschenweine) ber Beinkellerei Bilhelmj in Biesbaben in empfehlenbe Erinnerung gebracht.

Weinhandlung Theodor Rehm.

8um

— Rebenspritzen.

Aupfer=Alebekalk=Mehl

von fachmannischer Geite als bas zuverläffigste und billigfte Spritmaterial befunden. Beugniffe und Gebrauchsanweifung fteben zu Dienften,

Ia. engl. Rupfervitriol per Pfund 20 Pf. Ang. Hetel.

zu Einzäunungen empfiehlt billigft bie Fabrit von

Al. Beierle, Freiburg i. B.

Unentbehrlich für Bruchleidende

Die unzweifelhaft beste Gulfe und größte Schonung bieten, ohne fcmerghaften Drud und boch ficherfter Wirtung, meine von aratl. Geite und vielen Leibenden als vorzügl. anerkannten Gürtelbruchbänder 4084 ohne Federn. Bei fortgefettem Tragen Berkleinerung, auch Beilung möglich. Leib. und Borfallbinden. Mein Bertreter ift in Emmen bingen am Mittwoch, den 13. Juli von 8 bis 12 Uhr im Abler gu fprechen, um Beftellungen entaegen gu nehmen. L. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinftraße 6.

KREUZ-STERN empfiehlt als sehr vortheilhaft für jede Hand saushaltung in einzelnen Täfelchen à 10 Pfg. Wwe. Reichelt.

Thurinaia, Persiderungs-Gesellschaft in Erfurt

Gegrundet 1853 mit 9 Millionen Mark Grundfapital. Bermogensbestand: 47 Millionen Mart. Uebernimmt: Feuers, Bebens, Unfall- und Transportverficherungen Bur Bermittlung von Abichluffen und Austunftsertheilung empfehlen

Die Generalagentur für Baden u. Sofenjollern: Carl Steidle in Rouftang.

fowie fammtliche Agenten ber Thuringia : in Gigfteiten: Buftav Bahrer, Schreinermeifter;

" Sexau: Undreas Rebm, Rathichreiber.

" Endingen: Detar Biechele, Farbermeifter; " Munbingen: 28. Benginger, Frifeur;



Krieger- Verein

Emmendingen.

Sonntag, den 10. Juli Abends

bei gunftiger Bitterung

Kameradschaftliche Vereinigung

mit Mufit, u. Gefangsvorträgen

im Bautz'schen Garten.

Beginn 830 Uhr.

glieder find freundlich eingeladen. Bon fonftigen Befuchern

werden gu Gunften ber Rapelle 20 Bf. Gintritt erhoben.

Ein' feste Burg ist unser Gott!

Geschichte der Konftanger Reformation

bargefiellt von Fr. Sindenlang.

Sochfein ausgestattet. Preis nur 1 DR. 50 Bf., mit

Boftverfendung 1 Dt. 60 Bf.

in gebundener Rebe abgefaßte, vom Bauche des Evangeliums

burdwehte Schrift entrollt herrliche, poefiedurchgluhte Bilber

aus ben Rampfen jener Beit, ba bie reine Behre in ber

Seegegend und insonderheit um Ronftang die alte Finfterniß

burchbrach. Die Leiben und Berfolgungen ber glaubens-

muthigen Reformatoren und evangelischen Betenner jener

unvergeflichen Tage, wie ihre Bekenntniffreudigkeit meiß

ber Berfaffer Begeifterung entfachend vor Mugen gu führen

und zu neuem Beben erwedt, ziehen Die Belbengestalten

einer lang entichwundenen Beit am Befer poruber. Gin

Bausbuch im ebelften Sinne bes Bortes jur Startung im

evangelischen Bewußtsein, bildet bas Wertchen bas iconfte

Fond jum Bau eines Gotteehaufes in Radolfgell ein dankbar

begrüßter Bauftein, da fowohl Berfaffer fowie ber

Berlag auf jeden Gewinn vergichtet haben, und der gefammte

Druck- u. Berlagsgefellschaft vorm. Dotter (A.B.)

Emmendingen.

Durch ben Unfauf besielben ipendet man gugleich bem

Festgeschent für jeden Evangelischen des Geetreifes.

Reinertrag jenem edlen Zwede gufliegen mirb.

Rirdbaufond in Radolfzell bestimmt.

Der volle Urinertrag ift fur den evangelischen

Diefe in edler, fcmungvoller Sprache und jum Theil

Bereinszeichen. Erwachsene Familienangehörige ber Dit-

Zwangs-Bersteigerung.

Samftag, Den 9. bs. Dits., Vormittags 1/28 Uhr werde ich beim Abler in Baffer

im Bollftredungsmege: 2 Ovalfasser (à ca. 17 Ohm), 7 Stück Fässer (6 bis 3 Ohm haltend), ca. 400 Liter Wein aegen Baarzahlung öffentlich ver-2 Doalfaffer (à ca. 17 Ohm),

Emmendingen, den 6. Juli 1898. Geppert, Berichtsvollzieher.

Fahndung.

Mr. 25885 D. II. 503. Am b. Mts. murben in Bahlingen aeftohlen: 3 M. 33 Bfg. Baargeld, eine ziemlich neue schwarze, rötlich karrirte Burkinhose, eine Beste von gleichem Stoff mit schwarzem Ruckenfutter und blau 4523 geftreiftem inneren Futter, ein Baar talblederne vorgeschuhte Rohrstiefel mit noch neuen genagelten Sohlen und weichen Schäften, eine filberne Spindeluhr mit weißem Bifferblatt, romifchen Bahlen, boppeltem Behäus, eine filberne Uhrkette mit fleinen Gliebern. einem großen und einem fleineren Rarabinerhacten, fowie ein Tafchen-

Der Thäter trägt die entwendeten Rleidungsstücke und Stiefel am

Berbachtig ift Martin Lodholz. geb. am 20. August 1870 i Bolfenweiler, Dienstfnecht, 1,66-1,68 m groß, schwarze Haare, fcmarges Schnurrbartchen, ichwarzes, weiches Filzhütchen mit ftart nach oben gedrücktem Rand, Befondere Rennzeichen : frifche Ber-

fehlen alle Zähne. Ich ersuche um Fahntung. Freiburg, 7. Juli 1898, Großh. Staatsanwalt:

letung an ber Nafe, am Oberfiefer

Syphon, Sodawasser Brauselimonade

Junghanns.

in bester Qualität und täglich frifder Fallung Cobamafferfabrit &. Schindler,

DYACH

Sprudel ist das beste Tafelwasser. In stets frischer Füllung zu haben bei 2. Schindler am Martt

Emmendingen und Robert Schwobthaler in Endingen.

Befte und billigfte Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte u. gewaichene, echt norbifche

Bettfedern. Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. sebes be-liebige Quantum) Gute neue Bettfedern

per Bib. f. 60 pfg., 80 pfg., 1 m., 1 m. 25 pfg. und 1 m. 40 pfg.; Feine prima halbbannen 1 m. 60 Bfg. unb 1 m. 80 Bfg.; Polarfebern: halbweiß 2 m., weiß fo fehr beliebte Marte "Cuba-2 m. 30 pig. und 2 m. 50 pig.; Silber- **Pflanzer**" vorzügliche Cigarre weiße Bettfebern 3 m., 3 m. 50 pig. mit köllichem Aroma. Bon heute 5jähr. Garantie. Natenzahlungen. Canabaunen (febr fauträftig) 2 m. 50 pfg. und 3 Dt. Berpadung jum Roftenpreife. - Bet

Tapeten!

Raturell-Tapeten von 10 Bf. an Mt. 2.30 bis Mf. 8.— pro 100 St. 8781 Gold-Tapeten " 20 " " in den schönsten und neuesten tausch gestattet. Bon 500 St. ab und sonftigem Zubehör ift auf Muftern.

Pecher & Co. in Herford t. 20eftf.

Muftertarten überallbin franto. Bayerifates Cigarren-Berfand-Baus Gebr. Ziegler in Lüneburg

Pluß Staufer Kitt

Schöne Mädchen

wichsen ihre Schuhe nur mi Rrebs-Wichie, weil fie ben Rlebemittel rubmlichft befonnt, fomit das Borgüglichfte gum Ritten

Rauchen Sie?

iconften Glang gibt.

Dann bitte, versuchen Gie m ab versende ich franko gegen Nachnahme: 500 St. für Mt. 7.70, 1000 St.

für Mt. 14.30 Cigarren

Spezialialitaten bon Garantie: wenn nicht gut Um- bestehend aus zwei Bimmern, Ruche Frantozusendung.

in Tuben und Glafern

mehrfach mit Golde u. Silber-

medaillen pramiert, fei 10 Jahren als das ftartfie Binbe= u. gerbrochener Begenstande empfiehlt: Courad Lut, Gifenhandlung,

Vianinos

Karl Ruckmich, Großherzogl bab. Boflieferant.

Freiburg i. B.

Eine hubiche

28 ohnung

15. September gu bermieten bei C. Biremüller, Augsbura B 36. 4819 4516 Photograph.

Emmendingen, Sonntag, 10. Juli 1898.

32. Jahrgang.

hadberger Bote.

Tagblatt und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

"Illustriertes Unterhaltungsblatt"u. "Prattische Mitteilungen für Sandel und Gemerbe, Saus- und Landwirtichaft".

Poftzeitungslifte 3416. — Fernsprechanschluß 3. ju leiften, obwohl General Pando mit Berftartungen

"Hochberger Boten"

Bestellungen -

für die Monate Juli, August und September werden von allen Boftanftalten, Landbrieftragern, unferen Agenten und Trägern fowie in ber Geschäftsftelle entgegengenommen.

Die Amerifaner

werden bes Sieges bei Santiago nicht froh. Das erwartete Bombardement ift aus vielen Grunden auf unbestimmte Beit verschoben worden. Erftens ift General Rando mit fpanischen Silfstruppen imftande gemefen, in die Stadt ju gelangen, ba Garcia fich weigerte, ihm ben Weg abzuschneiben, unter bem Borgeben, baß bie Spanier zu zahlreich feien. Santiago wird nun von 18000 Mann vertheidigt. Zweitens liegt beinahe die gange amerifanische Armee unter ber Sige barnieber. Biele Leute haben mit der Pflege der Bermundeten gu thun. Beibe Generalmajore find frant. General Shafter muß im Belte bleiben, er hat geschwollene Fuße. Drittens befinden fich die Belagerungsgeschütze noch am Geftabe und muffen erft noch auf die Bugel transportirt merben. Es tommt nun alles darauf an, ob Sampson die Gin= fahrt in den Safen erzwingen fann. Ueber die aufftanbifden Cubaner ift man in Amerita febr erbittert, ba fie fich zurudhalten und nachher nur den Gefangenen bie Ropfe abschneiden. Rach einer Meldung bes "Standard" aus Bafhington werden die Berlufte der Spanier jest auf 6000, Diejenigen ber Ameritaner auf 2000 Mann geschätt.

Rundichau.

* Gin Gegenftud gu Bebels Rofentrang. Mit der Bentenar-Medaille geschmuckt, standen bie fogialdemofratischen Bettelvertheiler vor ben Bahllotalen " So wird aus Kattowig-Babrze, wo 1893 nur 650, biesmal gegen 9000 fozialbemokratische Stimmen abgegeben murben, ber "Berl. Btg." ges idrieben.

Der fpanisch-amerikanische Krieg. London, 8. Juli. Das Reuteriche Bureau melbet aus Santiago vom 7. ds.: Der General Shafter theilte dem Kommandanten von Santiago, Toran, mit: in Folg

ber Zerftörung ber Flotte Cerveras konnten die amerifanischen Rriegsschiffe frei mit ber Urmee gegen Santiago toopiriren und gab ihm Bebentzeit für bie Rapitulation. Es wird geglaubt. Toran fei entschloffen, Biberftand

nicht eintraf, fich aber auf bem Marfche nach Savanna befindet. Die Aussichten auf Uebergabe Santiagos nehmen gu. Das Feuer wurde heute nicht erneuert, obwohl ber Waffenftillftand mahricheinlich ju Ende geht. Un beibe Urmeen follen Mittheilungen gelangt fein, wonach sowohl in Washington als auch in Madrid Schritte gur Beendigung ber Feindseligfeiten unternommen feien. Lieutenant Bobson tam in Sibonen an und ging an Bord des Flogaschiffes "Neuhort". Madrid, 8. Juli. Für alle zufünftigen Möglich-

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

feiten wird bas Beer auf 150 000 Mann Infanterie, 14 000 Mann Ravallerie, die Batterieen werden auf acht Gefcute gebracht; mit Carabineros und Gendarmerie foll das Beer bis jum 15. Juli 200 000 Mann ftart fein. Alle Berbindungen mit Cuba find unter: brochen. Die Minifter find fich über das große Broblem, ob Rrieg ober Frieden, noch nicht schluffig. In beiben Fallen aber erscheint eine Rrife unvermeiblich, ba unter ihnen zu große Meinungsverschiedenheiten

Somailije (Guezkanal), 8. Juli. Das fpanifch e Befcmaber bes Abmirals Camara liegt feit gestern Abend 5 Meilen von Gues vor Anter. Das Geschwaber Camaraserwartet bas Flaggschiff "Belaines" melches wegen einer Ausbefferung an der Maschine in Semailije guruckgehalten wird. Camara ftattete bem Gouverneur einen Besuch ab, Salutschuffe murben aus-

Jomailije, 8. Juli. Das Gefchwaber Camaras fährt durch ben Ranal zuruck, um nach Spanien jurückzufehren.

Mashington, 8. Juli. General Shafter und Admiral Sampson sind betreffs des Kriegsplanes dahin übereingefommen, baß Campfon morgen Mittag mi ber Beschießung Santiagos von der Außenbucht aus

Babischer Landtag.

Ameite Rammer. Rarlsruhe, 8. Juli.

Der Nach trag zum Spezial-Budget des Großh. Ministeriums des Innern für 1898/99 — Titel XXII — Berwalts ungszweige der Oberdirettion des Waffer und Straffen baues, § 21 a der Ausgabe und § 4 der Ginnahme (Renpflasterung der Sauptstrafe in Beidelberg) - Berichterstatter: Abg. Weber Offenburg - wird genehmigt. grains non Sannach. Bitte des Verwaltung Schönan, um staatliche Beihilfe zur Bestreitung ber Gemeindebedürfnisse, sowie die Betitionen mehrerer & anglei dien er um Aurechnung von wandelbarem Diensteinkommen auf den Gehalt der Kanzleidiener werden der Regierung empfehlend zur Kenntnignahme überwiesen. — Berichter-

statter: Abg, Laud. Die Bitte ber Rathichreiber im Großherzogthum Baden um Ausdehnung des Ge-meindebeamten-Gesetzes in den SS 2 bis 4, sowie um Fürsorge die von der Wohlthat des Gesetzes ausgesschlossen Gemeindebeamten wird der Regierung als Masterial für eine künftige Revision des Fürsorgegeseitzes überwiesen. — Verichterstatter: Abg. Dr. Reich ar dt — ebenso die Bitte der geschäftsführenden Kommission des Städte= tages der mittleren Städte Badens um Absänderung des Fürsorgegesetzes für Gemeindes und Körperschaftsbeamte. — Berichterstatter: Abg. Leimsbach. Das Haus schreitet sodann zur Berathung über die Betition der Stadtrathe der der Städteordnung unterftehenben Städte, die Berechtigungen der Oberreal-ichnlen bezw. die Einführung des wahlfreien lateinischen refp. griechischen Unterrichts an allen Realmittelschulen, sowie die Abanderung der Verordnungen vom 3. April 1884 und 27. Marg 1895 betreffend, und die Eingabe der technifchen Staatsbeamten jum gleichen Gegenftand. - Bericht-

Bezugepreis mit allen Beilagen beträgt frei ins haus gebracht vierteljährlich

nur Mit. 1.50. - Anzeigen; die einspaltige Garmondzeile ober beren Raum

10 Bfg., an bevorzugter Stelle 20 Big.

pfehlend zu überweisen und deourch die Gegenvorstellung der technischen Staatsbeamten für erledigt zu erklären, mit gegen 7 Stimmen angenommen. Schluß ber Simma halb 3 Uhr. Nächste Signing Samftag.

Mus Baden.

erstatter: Abg. Beneden. Rach dreieinhalbstündiger De-

batte wurde der Antrag, die Betition der Regierung em-

Emmendingen, 9. Juli. Dem foeben erschies nenen Sahresbericht unferer Realschule ents nehmen wir die folgenden Angaben. Die hochfte Frequens betrug 123 Schüler und Schülerinnen. Bergleichen wir mit Diefer Biffer Die Besuchsziffer früherer Sahrzehnte, fo finden wir im Jahre 1888 91, im Jahre 1878 80, im Jahre 1868 62 und im Jahre 1858 40 Schüler verzeichnet. Die Frequenz hat sich also seit 20 Jahren auf das Anderthalbfache erhöht, feit 30 verdoppelt, feit 40 verdreifacht. Rein Wunder, daß von allen Infpis gienten "ber Mangel der nothwendigen Räumlichkeiten festgeftellt" wird. Denn daß durch die Benützung ber Bohnraume und Ruche der früheren Borftandswohnung den Bedürfniffen einer Schule nicht abgeholfen werden

folgender Beife: Brotest. Rath. 1858 1868 4955 1878 1888

fann, liegt auf der Band. Die einzelner Ronfeffionen

betheiligten fich an bem Wachsthum ber Anftalt in

1898 Mit Befriedigung finden wir 29 Schülerinnen anaeaeben.

Der Lehrplan der Realschulen ist im ganzen wohlgeeignet, auch Mädchen eine angemeffene Bildung gu vermitteln. Von einzelnen Unterrichtsgegenftanben werden ja gerne Difpensationen gewährt. Bielleicht entschließt fich ber Gemeinberath einmal, für bie Schüler.

echte Wert muß jeden ergreifen. D, wie find Sie doch gluck-

zu Gugen finten mogen. Das überschwängliche Lob einer berufenen Runftfritif, der Lorbeer des öffentlichen Ruhms hätte ihn nicht mit solch' einer süßen Befriedigung erfüllen tönnen, als die schlichten Worte des einsachen Bürgermäddjens, bas in biefem Angenblick mit reinem, kindlichen Berzen bie Beiligkeit ber Runft empfand und ihrer Göttlichkeit ein stummes Gebet weihte, bas aus bem Schimmer ihrer

"Fräulein Redlich," sagte er gerührt, ihre Hand erfas send, die sie ihm arglos überließ, "Sie wissen gar nicht wie unendlich wohl Sie mir mit Ihren gutigen Worten gethan haben. Es giebt Momente einer trüben Stimmung, wo einen Berzweiflung erfaßt, Migtrauen in die eigene Leiftungsfähigfeit. Da klingt es boppelt fuß, folche liebens. würdige Anerkennung zu erringen. D, Fraulein Gretchen, wenn Sie nur immer gegenwärtig sein konnten in ben Stunben, wo mich bie Selbstqualen überfallen; wenn Sie

an meiner Seite . . ." Die Begeisterung, die seine Bruft schwellte, rif ihn bahin. Er hielt inne, aber ber heiße, lange Rug, ben er auf ihre Sand brückte, vollendete, was er ganz auszudrücken sich scheute. Gretchen schrat unter der Berührung zusammen und entzog ihm ihre Hand. Eine buntle Blutwelle er-goß sich über ihr Gesichtchen, es zu einer wahrhaft himmlifden Lieblichkeit verschönend. Rudolfs volles Gemut konnte

"Gretchen!" sagte er stürmisch, lassen Sie es mich Ih-nen in diesen Augenblicke, den mir ein glückliches Schicksal bescheert, sagen, was Sie wohl schon längst aus meiner

"Um bes himmels willen, halten Sie ein!" rief sie ge-ängftigt, ihm die rosige hand auf ben Mund legend.

Geonfert.

Roman von Karl Ed. Klopfer.

"Rarl hat boch fehr unrecht mit seiner Philosophie über die Porteile der Armut. Nein, unabhängig, frei von ben Nichtigkeiten bes projaischen Lebens muß ber Künstler sein, will er wirklich Gutes schaffen! D, ware ich reich, hatte ich nur genug, um von Gorgen unberührt zu bleiben, ich wußte, wie ich meine Fähigteit, meinen Fleiß beschwingen wollte. Wenn ich fo vor fie, vor ihre Eltern hintreten konnte: Da, da bin ich, ich will Ener Kind glücklich machen, wie fein Besitz mich glücklich machen wird Und bann mit frischem Mut, mit zufriedener Luft an die Arbeit, zum Ruhm! Und fo ..? Es ift zum haare ausraufen! Die Not lähmt mir mit ihren schweren Fingern ben Urm, der so gerne den Binsel führen und das Glud um-

Ja, Reichtum! Er ift an und für sich nicht bas Glück Aber er ist ber Schlüssel bazu, die Springwurzel, mit der man den Schat Fortungs hebt.

Er wurde in feinen halblauten Gedanken durch ein leifes Bochen an der Zimmerthur unterbrochen. "Berein!"

Er hob ben Ropf, ein warmer Strom ging von seinem Bergen burch alle seine Abern, als er eine schlante Mab. chengestalt auf ber Schwelle erblickte. Sie blieb ftehen, ein leichtes Rot lag auf bem lieblichen frischen Madonnenge-sichten, als sie sich in bem Zimmer umfah, bas jest nur ben Maler beherbergte.

"Gretchen! Fraulein Redlich!" rief Lesta.

"Sie find allein, herr Lesta?"

"Wie Sie sehen, Freund Reppin ist ausgegangen, Weschäften. Aber was verschafft mir das so überaus seltene Bergnügen?"

"Es ift ein Brief für Sie angekommen, herr Lesta. Ich würde Sie gewiß nicht gestört haben bei Ihrer Ur-beit, aber ich bachte, bas Schreiben tonne etwas Wichtiges, Dringendes enthalten, und die Mutter ift gerade vor-

hin zum Bater ins Bureau gegangen, ihm bas Effen zu | von Ihrer Runft, herr Leska, aber bas mahrhaft Schone, ber bringen; sie fonnte also nicht . . "Aber bitte, von einer Störung kann ja gar nicht die Rede sein. Sie sehen doch, daß ich nicht arbeite. Ueberdies

tann Thre Gegenwart nur . . . " Er biß sich auf die Lippen und streckte verlegen die Hand nach dem Brief aus. Als Gretchen ihn denfelben reichte, berührten sich ihre Fingerspitzen, was beide erröten und erbeben ließ, fo daß der Brief zu Boden fiel. Beide buckten fich banach und wieder stießen ihre Hände aneinander.

"Bahrhaftig, mein Fraulein," fagte Rudolf, während er ben Brief mechanisch in den Händen drehte, mit treuherzigem Tone sich selber ermutigend, "wahrhaftig, ich würde Sie öfters bitten, mir Gesellschaft zu leisten, um, um . . das heißt, wenn Ihre Beit es geftattet .. doch, mein Fraul lein, ware es Ihnen nicht möglich, in Wefellschaft von Ihrer Mutter, so bann und wann wenigstens, hier bei uns zu arbeiten, wir können plaubern und bas ftort boch beiberfeits nicht unfere Arbeit."

Gretchen fah ihn lächelnd an, was seine Berlegenheit berart erhöhte, daß er in seiner Rede abbrach.

Gretchen erwiderte: "Aber Sie denken nicht an Ihren Freund, Berrn Reppin, ber sich für diese Plauderstunden schönstens bedanken würde." "Nun, fo würde Ihre Gegenwart wenigstens bazu bei-

tragen, mich in meiner Arbeit zu forbern. Bielleicht gestatten Sie mir bann auch, einige Buge von Ihnen zu benuten, um die von mir geschaffenen Frauengestalten gu ibealisieren." "Berr Lesta, Sie wollen ichmeicheln . . .

"Bitte, sehen Sie sich diese Beatrice hier auf meiner Leinewand an. Ich habe fo oft schon die Augen, ben Mund, jeden einzelnen Bug in diesem Gesichte verandert, daß von bem ursprünglichen Ausdruck teine Spur mehr borhanben ist. Und boch mußte ich für diesen Ropf ein herrliches Borbild." Er rudte bas Bild auf ber Staffelei und stellte

es ins volle Licht. "Ah, wirklich wunderbar. Ich verstehe zwar nicht viel

lich, ein fo hohes Talent, einen fo edlen Beruf zu befigen!" Sie stand mit gefalteten Banben vor bem Gemalbe. Lesta erschien sie in dem Augenblicke, in ihrer unbewußt reizenden Stellung, fo überirbisch schon, bag er ihr hatte

feuchten Augen leuchtete.

fich nicht länger bemeifternb. 'Er faßte aufs neue ihre Sanb.

Miene erraten konnten . . . "

Die Bergutung fur einen folchen burfte feit ber Erbohung bes Schulgelbes auf 40 Mart von ber Stadttaffe getragen werden tonnen. Bei biefer Gelegenheit möchten wir uns - wir glauben, im Namen vieler Eltern — geftatten, bie Frage aufzumerfen : fonnte fich ber Gemeinderath nicht ein- für allemal gu ber Beftimmung entschließen, daß von mehceren bie Realfchule jugleich besuchenden Geschwiftern nur eines bas volle Schulgelb zu entrichten hatte? Go weitherzig auch bie Bitten um Befreiung vom Schulgelbe behandelt werben mogen, - es ift boch nicht Jebermanns Sache, erft gu bitten. Wir glauben, baß burch eine folche Bestimmung bem Stadtfadel fein nennenswerther Schabe, aber mandem Bater ein Gefallen gefchahe, und vor allem: manchem begabten Rinde, bas jest ausgeschloffen ift, murbe dadurch ber Erwerb einer tüchtigen, für das praktische Leben paffenden Bilbung, wie fie bie Realfchule verleiht, möglichft, bas Thor zu einer Reihe von Beamtenlaufbahnen eröffnen.

* Emmendingen, 8. Juli. Die zweite Rammer ber babischen Lanbstände wird fich laut verschiebenen Blattermelbungen Mitte ber nachften Woche vertagen. Im Berbfte werben fodann die Sauptkommiffionen wieber zusammentreten und das rückftandige Material verarbeiten, welches bann bem in einem fpateren Beitpunkte wieder zusammentretenden Landtag unterbreitet

** Emmendingen, 9. Juli. Beburfen Bereine und geschlossene Gesellschaften, welche in einem Birtshaus ein von den allgemein zugänglichen Wirthfcaftsraumen getrenntes und ausschließlich für fie bestimmtes Lotal haben, Befreiung von ber Boligeis stunde? Diese Frage wurde am 9. Mai 1898 vom Oberlandes gericht zu Karlsruhe verneint. § 365 bes Reichsstrafgesethuchs bedroht nur ben mit Strafe, ber in einer Schenkftube ober an einem öffentlichen Bergnügungsort über die gebotene Polizeistunde hinaus verweilt, ungeachtet ob der Birth, fein Bertreter ober ein Polizeibeamter ihn zum Fortgehen aufgefordert hat. Die Polizeiftunde gilt alfo nicht für Raume, welche nur für die Mitglieder bestimmter Bereine und Gefellichaften zugänglich find; ob darin Speisen und Getränke vom Wirth geliefert werden, ift gleichgültig. Alfo haben Bereine und Gefellschaften für ihre Räume nicht um Berlangerung ber Polizeiftunde beim Begirtsamte nachaufuchen.

** Freiburg, 7. Juli. (Schwurgericht.) Heute stehen die beiben legten Fälle ber diesviertelfährlichen Tagesordnung zur Berhandlung an. Der am Bormittag unter dem Bor-sitze des Hrn. Landgerichtsrathes Dorner abgehandelte Fall betraf die Anklage gegen den bereits einigemale vorbestraften betraf die Anklage gegen den bereits einigemale vorbestraften 23 Jahre alten Steinhauer Anton Adam von Kuppenheim wegen Berbrechens wider die Sittlichkeit, Sachbeschädigung und Ruheskörung. Die Oessenklichkeit war dabei ausgeschlossen. Die Anklage vertrat Hr. Staatsanwalt Gageur, die Bertheidigung fr. Rechtsanwalt Dr. Metger. Das Urtheil lautete auf eine Buchtshausstrafe von 6 Jahren und 2 Wochen, auf 14 Tage Saft sowie auf Versust der bürgerlichen Chrenrechte für die Dauer von 10 Jahren. Die Bormittagssigung wurde um 1 Uhr geschloffen. Nachmittags 4 Uhr wurde der legte Fall, betr. Die Antlage gegen den vorbeitraften ledigen Taglöhner Karl Faißt von Grafenhausen wegen Raubs verhandelt. Faißt ist beschuldigt, am Abend des 23. Mai d. J. zwischen 10 und 11 Uhr in der Beurbarungsstraße unter Drohung mit Lodschlag und Stockschlägen einem gewissen Gehr ein Bündel mit Kleidern geranbt zu haben. Faißt stellt die That entschieden in Abrede. Er sei bem Gehr allerdings begegnet, habe mit ihm einige Wirthshäufer besucht und fich auf dem Beimweg von ihm getrennt, ohne ihn bedroht oder geschlagen ober gar beraubt zu haben. Gehr beharrt auf feiner gegentheiligen Aussage: sogar den Kittel, den er trug, hätte ber Räuber noch haben wollen. das Kleiderbündel tragen wollen, er habe es ihm nicht über-lassen. Gehr wird als ein vertrauenswürdiger Mensch bezeichnet. Der Gerichtshof legte ben Geschivorenen zwei

"Seien Sie nicht grausam und lassen Sie mich sprechen!"

habe es erraten! Aber ich bitte, ichonen Gie mich, meine

"Lassen Sie mich. Ich will vergessen, was Ihnen jett, im Momente einer künstlerischen Begeisterung zu entschlü-

"Und boch, es ist ja schon herausgesagt! Was könnte ich benn noch hinzusehen?" sagte er traurig. "Und Ihr

Unwille foll wohl fo viel heißen, wie: 3ch mag von Dir

"Mein Gott, herr Lesta, Sie . . Sie find unbarmher-

Ihre Stimme gitterte wie unter muhlam gurudgehal-

"herr Lesta," sagte Gretchen endlich nach langerem Schweigen, sich erhebend und schon halb ber Thur zuge-

wendet, "gurnen Gie mir nicht, wenn ich Ihnen vielleicht

wehe gethan habe. Ihre stürmischen Worte kamen mir allerdings unerwartet, so daß sie mein Innerstes erreg-

"Die Schule bes Lebens, die ja auch Ihnen nicht fremb

"Ich . ich weiß, was Sie sagen wollten. Ja ich habe

stotterte er. "Ich schwöre Ihnen, daß . .

"Geguält? Durch mich gequält?"

und Deiner ladjerlichen Reigung nichts miffen."

arme gequalte Seele!"

pfen broht."

zig. Sie sind . . .

bleiben.

Fragen vor: 1) nach dem Raub, 2) nach mildernden Umfränden. Der vom Obmann der Geschworenen verkündete
Kahrspruch lautete auf Bejahung beider Fragen DementSpra e der Stadt Konstanz, voran dem Herrn Stadtwannens des Husgegenwartig in maßgevenden verligenden gerrichenden Umbenkmalvereins in Prag dankte ein Redner in deutscher
ung zu urtheilen, Aussicht haben. Die Wahl sindet
Spra e der Stadt Konstanz, voran dem Herrn Stadtam 12. d. Mis. statt. Die Schaffung einer vierten

"Nicht boch, nicht boch," unterbrach sie ihn kopsschillt- stelnd und wandte sich ab. Es kostete ihr ersichtlich große gen seines Herzens in der Gewalt zu behalten. Wir dürfen beide nicht blos auf unsere innere Stimme lauschen, wollen wir nicht den festen, sicheren Salt verlieren."

Rudolf fentte bas Saupt auf die Bruft und fah beschämt bereits erraten, wie Sie ja eben selbst vorausschickten; ich zu Boben. "D, Nichtigkeit bes Glückes! Sklaverei der bitteren Armut!" murmelte er zwischen ben zusammengepreßten gab-

> "Bersündigen Sie sich nicht an der Vorsehung, die Ih-nen ein köstliches Geschent in die Wiege legte: Ihr herrliches Talent! Rein, Berr Lesta, jest heißen Sie noch bie Stimme Ihres Herzens schweigen, bas von bem fünftigen Glud traumt. Fühlen Sie benn nicht, wie unendlich peinvoll, wie unhaltbar unsere Stellung zu einander werden mußte, wenn wir jest nicht ber Mahnung der talten, aber ehrlichen, untrüglichen Bernunft Gehör schenten wollten? Laffen Sie uns still neben einander hergeben, versuchen wir's, den alten Berkehr zwischen uns wieder herzustellen, vergeffen

tenem Schluchzen, eine schwere Thrane befreite fich von wir, was heute . . ihren Wintpern und rollte bie rote Wange hinab. Gie prefite "Bergessen!" rief Rubolf schmerzlich. "So wollen Sie mir nicht einmal den Trost einer geheimen Hoffnung schenken?" Die bebenben Banbe pors Geficht und fant auf ben Seffel neben ber Staffelei nieber. Rubolf magte nicht, ihren ihm heiligen Schmerz mit einem Worte zu stören, das hier nur gewöhnlich klingen konnte.

"Nun denn . ." sie zögerte, aber dann vollendete sie mit wehmütigem Lächeln: "Wir wollen auch hoffen, aber kein Bort foll über unfere Lippen bringen, welches ben Gefegen ber Bernunft widerspräche, ber wir uns ja mit biesem Gelöbnis für die Butunft unterworfen haben. Nicht wahr, Berr Lesta ?"

"Sie find ein herrliches Madchen," fagte er, ihr bie allerdings unerwartet, so daß sie mein Innerstes erreg. Hand entgegenstreckend. "Ja, Sie haben recht, wir wollen ten, aber gleichwohl gehöre ich nicht zu den Mädchen, die das eben Vorgefallene vergessen, aber mit sehnstüchtiger in solcher Lage vielleicht nur dem Bergensinstintt folgen Soffnung ber Butunft entgegensehen, die uns vielleicht gestattet, bas Siegel von unseren Lippen zu lofen und ben Ben, verheißungsvollen Stimme, die ihm Troft und Hoff. heutigen Moment nochmals zu erleben. Ich danke Ihnen nung für die Zutunft zugesprochen hatte. fein kann, stählt ihre Prüflinge und macht sie vor der Beit | für Ihre trostreichen Worte. Wenn es noch etwas gegeben

innen der Realschule ein Handarbeitskurs einzurichten. | sprechend erkannte der Gerichtshof auf eine Gefängnißstrafe | rath Leiner, für die pietatvolle Erhaltung des Hufens Die Berautung für einen solchen durfte seit der Er- von 3 Jahren, ab 1 Monat Untersuchungshaft, 6 Jahre fteins. Rum Schlie nabm Berr Photograph Kuban fteins. Bum Colug nabm Berr Photograph Ruban Chrverluft und Bulaffigfeit ber Bolizeiaufficht. Damit ift ein Bild der Berfammlung, mit bem epheuübersponnenen die Schwurgerichtstagung beendet. Sufenstein im hintergrund, auf. Bemerkt fei noch, daß

** In der letten Schöffengerichtssitzung in Staufen murbe Ronftantin Fehrenbach, Rechteanwalt in Freiburg, wegen Bergehens gegen bas Gefet vom 21. Nov. 1867, betreffend das Bereins- und das Berfammlungerecht in eine Gelbstrafe von 5 Mart verurtheilt. Anläglich ber Reichstagswahl war nämlich vom Herrn Randibaten Fehrenbach eine Bahlversammlung im Kreuzwirthshaufe ju Obermunfterthal geplant. Der beschränkten Räumlichteit halber murbe folche indeß unter ben in ber Rabe ftehenden — gleich bem Rreuzwirthshause zum ehemaligen Rlofter und jegigen Pfarrgut St. Trudpert gehörenden - Linden abgehalten. Gine Anzeige beim Bezirksamte war nicht erfolgt. Das Gericht nahm an, baß bie abgehaltene Berfammlung fich als eine Bolfeverfammlung unter freiem Simmel barftelle, beren Abhaltung nach Baragraph 10 bes bezüglichen Gefetes mindeftens 48 Stunden vor Beginn dem Bezirksamte hatte ange- auf 22 Bentimeter Lange gewachsen, ein Beweis, wie zeigt werden follen. ** Bonnborf, 7. Juli. Bu Ehren bes von hier

scheibenden frn. Oberamtsrichters Schmieber fand gestern Abend im Postfaale bier eine Abschiedsfeier, veranstaltet von ben hiefigen Bereinen, beren Mitglieb ber Scheibende war, ftatt. Die Betheiligung an Diefer Feier war eine fehr gute, wohl der beste Beweis, welch aufrichtige Sympathie und Zuneigung sich herr Obergmis= richter Schmieder hier erfreute. Die vielen Berbienfte. bie fich berfelbe mahrend feines fechsjährigen Bierfeins, sowohl als Beamter, wie aber auch als Mitglied der cingelnen hiefigen Bereine und auch als angenehmer liebenswürdiger Gefellichafter, erworben, murden burch mehrere Berren Redner wohlverdient gefeiert. - Den Berren Rednern, die herrn Oberamtsrichter Schmieder die besten Gludwunfche als Abschiedsgruß barbrachten, wird fich unfer ganger Umtebegirt anschließen. Dem Begirt Emmen= bingen aber gratulieren wir zu diefem portrefflichen Beamten.

** Reuftabt, 7. Juli. Geftern abend eima um 1/211 Uhr beobachtete man hier einen prachtvollen Meteoritenfall. Um Ort des Niederfalles in der Rabe bes neuen Gleftrigitatsmertes murben bei fofortigem Nachschauen noch fleine beiße Schladen gefunden, welche aus einem Gemisch von Stein und Erz bestanden. Sonderbar mutet fo ein Stud Schlade, ein Theil aus anderen Belten, an.

** In Defifirch ift bie Grundung einer Aftiengefellschaft zur Berausgabe eines breimal wöchentlich erscheinenden Bentrum Sblattes "Meffircher Bolfablatt" im Berfe.

** Sügelheim, 8. Juli. Wir werben am fommen: ben Sonntag in unferer Bemeinbe ein feltenes Fest feiern, an welchem Jung und Alt gleichen Antheil nimmt. Unfer lieber Sauptlehrer Lofer, welcher icon feit ungefahr 30 Jahren nach einer gefegneten langjabrigen Thatigteit in unferer Gemeinde fich feines Alters freut. wird am tommenden Sonntag bas Fest ber biamantenen Sochzeit feiern. Das Jubelpaar ift allezeit gefund und wohlgemuth. Moge es noch recht lange fo die Maschine eines Guterzuges fpringen und murbe babei

** Ronftanz, 7. Juli. In aller Stille vollzog fich gestern Bormittag um 10 Uhr bie tichecifde Gebentfeier für Johannes hus, der am 6. Juli 1415 auf bem Bruel verbrannt murbe. Etwa 40 Bohmen von nah und fern maren erschienen. Es murben einige tichecifche Unsprachen gehalten, barunter auch von einem Studenten und einem Sozialisten. Um Bufenstein meifter unserer Stadt gemahlt zu werden, durften die murben eine Ungahl machtiger Rra-ze, geziert mit roth= Berren Regierungerath Ritter=Rarleruhe und Amt= weißen Schleifen und theilweise gespickt mit Dugenden mann von Holland in Donaueschingen nach der

Die tichedifden Inichriften an ben Wegweisern jum Sufen-

ftein jest befeitigt und burch rein deutsche erfett find.

froten aufgesunden. Diefelben wurden zuerst als Gigen-

thum eines Allmannsborfer Ginwohners in Anspruch

genommen, der folche Thiere von Konftantinopel mitge-

bracht hatte, die ihm aber vor 2 Jahren entschlüpft

waren. Nun wird aber befannt, daß ichon im Jahre

1871 im Bufengarten in Konstang zwei ruffische Schild-

froten Reifaus genommen hatten. Daß folche Thiere

in der That fo lange in unferem Klima leben fonnen,

beweist eine Buschrift, die die "Ronft. Big." aus Gl-

mangen erhielt. Dort ift eine Schildfrote 23 Jahre,

nachdem fie in Freiheit gefett mar, wieder aufgefunden

worden; das f. 3. 9 Bentimeter lange Thier mar erft

langfam bas Bachsthum ber Schildfroten ift, die auch

ein fehr hohes Lebensalter erreichen. Raftegrabe, wie

fie ber grimmig talte Winter von 1879/80 hatte, tonnten

bem Thiere mohl beghalb nichts anhaben, weil es fich

** Wald-Michelbach. Les Petits Fils de Fois

de Wendel & Comp. in Sahingen (Bothringen) murbe

bas Recht zuerkannt, in hiefiger Gemarkung ein

** Offenburg. Mittwoch Abend um halb 7 Uhr

gerieth auf ber Strecke Offenburg-Bohlebach ein Bagen

mit Stroh bes Guterzuges in Brand. Das Töchterchen

bes Lehrers von Bohlsbach und bes Gohnchen bes Bahn-

warts Bolti, welche in ber Nahe fpielten, riefen fofort

um Bilfe, fo daß der Bug jum Stehen gebracht und

großes Unglück verhütet werden tonnte. Wagen mit

Inhalt find verbrannt. Die Offenburger Feuerwehr,

Die gerufen murde, beforgte die noch nöthigen Lofch-

arbeiten, ju welcher eine große Menschenmenge fich

** Rarlsruhe. Bum Nachfolger des Landgerichts-

prafidenten Baaß in Freiburg foll Berr Landgerichts.

bireftor & i e fer in Karleruhe ernannt worden. Bestätigung

** Reulufiheim (A. Schwehingen). Die beiben f. 3.

verhafteten Stromer, die bringend verdächtig maren, ben

Raubanfall an dem Mannheimer Reifenden Disque

begangen zu haben, mußten in Folge ungenügender Be-

weise wieder entlaffen werden. Gie leugnen Die That

auf's entschiedenfte, und Dieque vermag in ihnen bie

Thater nicht zu erkennen. Auch aus ben gahlreichen

anderen Strolchen, die als bes Raubanfalls verdächtig

ihm vorgeführt wurden, fonnte er bis jest bie Thater

nicht herausfinden. Gein Buftand hat fich leider wieder

verschlimmert. Der bedauernswerthe junge Mann muß

** Beibelberg, 8. Juli. Borgeftern Nacht gegen

halb 12 Uhr wollte der verheirathete Rangirer Zauben-

börfer aus Malsch auf dem Karlsthor-Bahnhofe auf

von einer Nachschubmaschine erfaßt und unter die Rader

geworfen, wobei ihm der linke Urm von dem Schulter-

gelent abgetrennt und an der rechten Band drei Finger

abgeriffen murben. Der Berunglückte murbe in Das

Atademische Krankenhaus gebracht. Sein Buftand ift

** Mannheim, 8. Juli. Als 2. und 3. Bürger-

in eine Nervenheilanftalt gebracht werden.

Manganergbergwert zu eröffnen.

im Sumpf verfroch.

einfand.

bleibt abzumarten.

sehr bedenklich.

Im Meberlinger See wurden unlängst Schild-

Sie tonnte nur mit bem Ropfe nicken, benn bas fturmische Wogen ihres Busens gestattete ihr feine Worte. Rubolf zog ihre Hand, deren Fingerspiten die Narben ber Radelstiche, die Ehrenzeichen der Arbeit, trugen, nochmals an seine Lippen, bann ließ er ihr ben Weg zur Thur frei.

Die Sand auf bas pochende Berg gepreßt, stieg Gretchen die Treppe hinunter. Sie zwang sich, die Standhaf-tigkeit zu bewahren, die sie vorhin geradezu hervisch erscheinen ließ nach dem schönen Siege, ben fie errungen hatte.

Aber nachdem die Thur des fleinen elterlichen Wohnzimmers hinter ihr ins Schloß gefallen war, da vermochte fie die milben Thränen nicht länger zurückzuhalten, die sich verräterisch hervordrängten. Sie betrachtete ihre rechte Sand, die Rubolf vorhin in ber seinen gehalten hatte, und brudte einen langen, innigen Ruß auf Die Stelle, Die feine brennenden Lippen berührt hatten.

Lesta war ans Fenfter getreten und fah über ben Bof. raum hin. Die vielen Fenfter, die ihm von allen Seiten entgegenstarrten, boten in ihrer Ginformlichkeit keinen Unblid, der geeignet gewesen mare, die bittere Trostlosigfeit in seinem Innern zu verscheuchen ober zu milbern. Ihm schien aus allen biefen Fenftern nur die Armut zu blicen, bie im Musenhofe ja ein so vielfaches Beim gefunden hatte.

Der junge Maler feufzte schmerzlich auf und fuhr fich mit der hand über die bewölfte Stirn, als wolle er etwas bavon hinwegwischen. Er erhob feinen Blick über bas Dach bes hauses zum himmel empor, ber in heiterer Blaue herniederlächelte, als spotte er des Kalenders, der schon ben Einzug bes Weinmonats verfündete. Leskas Miene glättete sich unter bem wohlthätigen Ginfluß, den seinwarmempfindendes Berg und fein Runftlerauge von dem flaren. wolfenlosen Firmamente empfing. Er erinnerte sich ber füund burfte nicht mehr allgu lange auf fich warten Vermischte Rachrichten.

- In Stuttgart hat die definitive Konstituirung der "Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffsahrt" mit dem Sig in Stuttgart ftattgefunden. Der Bweck ber mit einem Aftienkapital von 800,000 Mark gegründeten Gesellschaft ist die Forderung der Luftschifffahrt mittels lenkbarer Luftsahr zeuge, zunächst auf Grundlage bes von bem Grafen Beppelin ausgearbeiteten Entwurfs.

- 3 n Rordhaufen murde bei bem Juwelier Schneiber eingebrochen. Die Diebe ftahlen für 22,00 M. Gold- und

Silberwaaren - Der Mörder der Leoni Laubacher wurde in der Person des 32 Jahre alten Arbeiters Jakob Gier aus Bills-heim in der Pfalz entdeckt und in Straßburg i. Els. verhaftet. In der Wohnung des Gier murden mit Blut beflectte Kleider, sowie Geloftucke und andere der Laubacher gehörige Begenstände gefunden. Gier, ber auch von ber Staatsanwaltschaft in Saargemund und Saarbrücken wegen Bedrohung und schweren Diebstahls verfolgt wird, leugnet hartnäckig. - Die Beerdigung der Unglücklichen, die mit einem Soldaten in Trier verlobt war, gestaltete sich zu einer erhebenden Kundgebung für das brave Mäddhen und beren hartgeprüfte Eltern. Dem über und über mit Blumen und Kranzen bedeckten, weißverschleierten Sarge folgte ein Musikverein, alsdann 50—60 theils weiße, theils schwarz-gekleidete Mädchen, Kränze tragend, denen ein nach hunderten zählende Menge sich auschloß.

Neueste Nachrichten.

S Berlin, 8. Juli. Das Telgramm, meldes Raifer Wilhelm anläßlich der Katastrophe ber "La Bourgogne" an ben Prafibenten Faure gerichtet hat, hat folgenden Wortlaut: Soeben vernehme 3ch bie Rachricht von der schrecklichen Katastrophe, welche Frankreich burch den Berluft der "Bourgogne" betroffen hat. 3ch bitte Sie, Berr Prafident, von Meinem marmften Mitgefühl überzeugt zu fein. Es mare Mein aufrichtigfter Bunfch, daß die Tiefe Meines Mitgefühls allein im Stande mare, die Thranen jener Ungludlichen gu trodinen, welche diefen schmerglichen Berluft erlitten, aber nur Gott allein hat die Macht, die Bergen zu troften. Brafident Faure erwiderte telegraphisch: 3ch bin lebhaft bewegt burch bas Telegramm, in welchem Gure Majestät mir Ihr Beileid aus Anlaß der entsetzlichen Kataftrophe ber "La Bourgogne" übermitteln und ich bante Gurer Majestät für das fo erhebende Mitgefühl, welches Guer Majestät mir ausdrückt für die Familien, die das schredliche Greigniß in tiefften Schmerz verfett.

Berlin, 8. Juli. Wie aus Obbe gemeldet wird, hat die feierliche Enthüllung des Dentmals für den im vorigen Jahr bei der Nordlandsreise nerunglückten Lieutenant von Sahnte heute früh im Beifein bes Raifers stattgefunden. 40 Mann von dem norwegischen Kriegsschiff "Barald Barfagar" standen zu Ghren des Borgangs in Barabe.

S Saarbrücken, 8. Juli. Bei Altenwall murben ein Mann und zwei Anaben, die größere Summen für Lohnzahlungen bei fich trugen, von zwei Strolchen überfallen. Der eine Knabe murbe niebergeschlagen und ihm ber Gelbfact mit 8000 Mt. entriffen. Die Räuber find entkommen.

Wien, 8. Juli. Die "Neue Freie Breffe" melbet aus Bogen: Das Oberlandesgericht in Innsbruck hat das Rreisgericht in Bozen angewiesen, über die Ehrenbeleidigungstlage ber "Bozener Big." gegen ben Fürstbischof von Trient wegen bes Interditte gegen die genannte Beitung die Untersuchung

§ Paris, 8. Juli. Laut amtlicher Berichtigung erfolgte der gestrige Beschluß der Kammer über ben Unschlag der Rede Cavaignacs einstimmig, nämlich mit 574 Stimmen. 19 Deputirte enthielten fich, und war 2 Fortschrittler, barunter Meline, 3 Radicale und 14 Sozialisten. 15 Deputirte maren abwesend. § Bofton, 8. Juli. Bon den Ueberlebenden

der "Bourgogne" find 162 hier eingetroff:n. § Konstantinopel, 8. Juli. Das Wiener t. t.

auf Rreta, betont die Ungefetlichteit der fretenfischen Nationalversammlung und ladet behufs Lösung ber Frage zu Berathungen mit ber Pforte ein.

S'Neuport, 8. Juli. In bem Bericht bes Abmirals Cervera an Blanco wirb mitgetheilt, baf bei ber Bernichtung ber sponischen Flotte 600 Spanier getobtet worben find, barunter Abmiral Billamil

Drahtnachrichten des "Bochberger Boten" §§ Berlin, 9. Juli. Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Glauchau: In Berrenhaide brach an einem Saalneubau bas Geruft zusammen. Behn Maurer fturgten

in die Tiefe. Bier liegen hoffnungslos barnieber. Drei find schwer verlett. Drahtnachrichten vom spanisch-amerikanischen

Rriegsichauplate. §§ Madrid, 9. Juli. Rach einem Telegramm bes spanischen Konfuls in Honkong hat die Mehrzahl der Aufständischen auf den Philippinen die dort eingetroffenen ameritanischen Berftartungen feindfelig ems pfangen und zwar deshalb, weil fich zahlreiche Reger unter benfelben befanden. Der Bericht fügt hingu, baß bie Aufständischen in Cavite fich gegen die Ameritaner erhoben hatten, die ein lebhaftes Ranonen- und Gemehrfeuer unterhalten. Das Ergebniß desfelben ift noch unbekannt.

> Evangelischer Gottesbienft am 10. Juli. (5. Sonntag nach Trinitatis.) Uhr Borm.: Sauptgottesdienst. Bredigttert: Lut 1—11. (Stadtvikar Braun). Chriftenlehre für die Mädchen.

Uhr Vorm.: Taufen. " Nachm.: Kindergottesdienst. Filialandacht in Windenreuthe. (Stadtpfarrer Körber.)

Ratholischer Gottesbienft.

Sonntag, den 10. Juli. Uhr Vorm.: Seil. Communion. Hochamt mit Bredint. " Nachm.: Herz-Jesu-Andacht.

Sandel und Berfehr. Grundingen 8. Juli. (Fruch'tmarkt.) Beizen 3tr.: -.-, -.-, Salbweizen -.-, -.-, | Koggen --, --, --; Waldweizen --, --; Welscherften --, --; Welscherften --, --; Welscherften --, --; Welscherften --, 7.50, --; Schwarzbrod 2 Kilo --, 50; Butter form --, 7.50, --; Schwarzbrod 2 Kilo --, 50; Butter 1/2 Kilo 1.05; Ochsensleisch 1/2 Kilo --, 70; Schmalfleisch 1/2 Kilo --, 66; 20 Liter Kartoffeln 1.10.

Mannheimer Produktenbörse

vom 6. Juli 1898.
Weizen pfälz. nen —.—22.— Hafer, bab. —.—15.25
" motor. " white of the
310then 1475
CA " CA VII C
Gerste, hierland.————————————————————————————————————
" + 1000°
" ungar. ———— migar. ————————————————————————————————————
" $1 \Re r = 00 = 0 = 1 = 2 = 3 = 4 = -1$
Weizenmehl 33,50 31,50 29,50 28,50 27,50 24,50
99,90 91,90 20,00 20,00
Roggenmehl Nr. 0) 24.— 1) 21.50.
Tendenz: Getreide still.

Muthmakliches Wester. Für Countag und Montag ift bei nur noch sporadischer Gewitterneigung größtentheis trockenes und heiteres Wetter an erwarten.

Briefkasten.

von bestimmter Seite wiffen, wird bei Beginn bes Bachabschlags sofort mit der Weiterführung der neuen Gehwege vom Thor bis zum Pfarrhause, sowie durch die Lammstraße beaonnen werden.

Berantwortlich: A. Enders. Druck und Verlag der Drucks u. Verlagsgesellschaft vormals Dölter in Emmendingen.

Befiger alter Briefmarken meifen mir auf Pforte an die türkischen Vertreter in London, Paris, die Annonce des Kgl. Schauspielers Steinecke in zu haben in der Geschäftsstelle dieses Blattes. Petersburg und Rom richtete, protestirt sie gegen Hannover hin. Mancher besitzt in alten Briefen usw. zu haben in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bürgermeisterstelle ist nur noch eine Frage ber Beit | bas Projekt einer provisorischen Regierung | ein hubsches Summchen, ba für alte Postwerthzeichen, Alter bedingt nicht ben Preis, Berr St. giebt gratis Untaufelisten aus, es tann fich jeder felbst vom Berthe feiner Objette überzeugen. In Archiven, alten Geschäftsbriefen usm. find reiche Funde, meil fruher meift die Marte auf die Abreffeite bes Briefes geflebt murbe und mit bem Briefe aufgehoben murbe. Forderer von Bohlthätigkeite-Unftalten tonnen auf Diefe Beife mehr als wie mit Rolletten erreichen.

A ST AND POST OF STREET ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE PA

Thomasmehl-Breise.

Der Berein beutsch-öfterr. Thomasphosphatsabrifen theilt mit, daß seine Mitglieder für Subbentschland und einen Theil der thüringischen Staaten

nach wie vor zu · 19 Pfg. per kg-% Gesammt-Phosphor (Frachtparität 23 " " kg-% citratl. Phosphor | Diedenhofen

201/2 Pfg. per kg-% Gesammt-Phosphor i Frachtparität 24 im vergangenen Jahre verkanfen. Phosphor | Saarbrücken

Die Breise find mithin genau fo geblieben, wie fie für biefes Jahr mit der Bezugsvereinigung beutscher Landwirthe festgeseht waren, und eine Preiserhöhung ist troß gegentheiliger Behauptung ausgeschlossen. Im Bergleich jum Borjahre ift mithin

Thomasmehl billiger geworden, mahrend bagegen Superphosphat wefentlich geftiegen ift.

Alle Anzeichen sprechen dafür, daß bie von uns fürzlic gemeldete ganz bedeutende Zunahme bes Berbrauchs an Thomasmehl bauerd anhalten wird, und es empfiehlt sich daher in Rücksicht auf den jedes Jahr periodisch wieder-kehrenden Wagenmangel, denn Bedarf für die Berbstfaat so zeitig wie möglich zu beziehen.



Braut-Seide 95 Pf. vis 18.65 p. Met. — fowie schwarze, weiße und farbige Senneberg-Seide von 75 Bfg. bis Mt. 18.65 per Meter - in ben modernften Geweben, Farben und Deffins. Un Private porto- und fteuerfrei ins Saus. Mufter umgehend. Nach Emmendingen. Sie find im Jrethum. Wie wir G. Henneberg's Seidenfabriken (k. u. k. Hoft.) Zürich

Miethverträge

find vorräthig und zuhaben bei ber Druck- & Verlagsgesellschaft vorm. Dölter.

Mastatter Pferde-Loose

Meher-Dombauloose à 3 Mark sind jeht noch erhältlich in allen Lotteriegeschäften! Wiederum kommen 6261 Geldgewinnt zur Ausspielung! Haupttreffer: 50,000 Mi., 20,000 Mi., 10,000 Mk. ufw. Meher=Dombau=Gelbloofe à 3,30 Mt. Porlo u. Lifte 20 Pf. extra, versendet Berwaltung der Meher-Dombau-Geld-Lotterie in Meh.



Balbfirch b. C. F. Wemmer'

Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an biefer Krantheit fo, daß ich oft Baugips, Portlandcement, gebe ich Jedermann gern unent= wochenlang das Bett nicht verlaffen Schwemmsteine, Gips u. Cement: geltliche Auskunft, wie ich uns perust. f. 60 Bis., 80 Bis., 1 m., 1 m. 25 Bis. konnte. Ich bin jest von diesem dielen, Carbolinam, Dachpappe, geachtet meines hohen Alters wieder und 1 m. 40 mis.; Feine prima Halb-Uebel (hurch ein australisches Mittel Eucalyptus) befreit und fende meinen leibenben Mitmenschen auf Berlangen gerne umfonft und postfrei Brofchure über meine Beilung.

Klingenthal i. Sachs. Ernst Hess.

Die von mir inne gehabte

Wohnung

Begaugs zu vermieten und alsbald brauner Spazierstod mit vorzüglich gegen Commersprossen sowie beziehbar.

Chrift. Burflin. Stengele, Steuerkontroleur.

Naberes beim Eigenthumer Berrn Der Finder wird gebeten, ben= haufe in Mundingen abzugeben.

Wer bauen will

Man verlange Preislifte über Molierplatten, Bobenplatten, Abortrohr- und -Schuffeln zc. bei Paul Egle, Rronenstr. 9.,

Freiburg i. B. Feldgips, reichlich ftudftoffhaltig,

für Rlee und bergl. ober Beimischung au Compost in Gaden billiaft.

Berloren!

Muf ber Lanbstraße von Dun=

felben gegen Belohnung im Pfarr-

Befreit. Befte und billigfte Bezugsquelle für spart Geld! gleich vielen Anderen von Magengarantirt neue, doppelt gereinigte u. gewaschene, echt norbifche beschwerben, Berdauungestörung, Schmerzen, Appetitlofigfeit 2c. Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. sjedes be-liebige Duantum) Gute neue Bettfebern

> gefund geworden bin. R. Roch, Rönigl. Förster a. D., Bombfen, Bost Nieheim i. West

Wer liebt nicht?

eine garte, weiße Saut und einen rofigen, jugendfrifchen Teint? Ge-

Lilienmilch=Seife

wirtenb. a St. 50 Bf. bei Jojef Fuche, Frifeur.

und 3 M. Berpading jum Koftenpreife. — Bet Beträgen von minbeftens 75 M. 5% Rabatt. — Nichigefallendes bereitwilligft zurüdgenommen. Pecher & Co. in Herford i. went. brauchen Sie baber nur: Rabebeuter Lotte Luft- und maschechte, uns Rilienmilch=Seife

baunen 1 m. 60 Pfg. und 1 m. 80 Pfg.;

Polarfedern: halbweiß 2 m., weiß

2 m. 30 pfg. und 2 m. 50 pfg.; Gilber-

weiße Bettfebern 3 m., 3 m. 50 pig.,

4 m., 5 m.; ferner: Cht dinefifche

Ganzbaunen (jehr fituträftig) 2 m. 50 Bfg.

ftoffe find nur aus der Sohensteiner Reuftraße Nr. 123 b ift wegen bingen nach Emmendingen ging ein v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden Geibenweberei "Lote" in Hohenstein 2621 Ricelverzierung verloren. 4587 wohlthätig u. vericonernd auf die Sant in G. zu beziehen. Man verlange Muster und Preis. Seide Liste. 2820

Blluftriertes Unterhaltungsblatt"u. "Prattifche Mitteilungen für handel und Gewerbe, haus- und Landwirtschaft".

Bei ber Zusammenkunft

an die Tage unseres Burgerfrieges gur Erhaltung ber

nationalen Union, als Deutschland allgemein zu unseren

Gunften auftrat. Ich erinnere an die Thatsache, daß

in jenen Tagen bes Dunkels und bes Sweifels, ba fo

viele andere Nationen sich in bosartigen Prophezeihungen

ergingen und fpottisch von uns abwandten, Deutschland

hervortrat und seinen Glauben an uns zeigte, indem es

uns in ausgedehntem Dage die Mittel gur Fortfetjung

bes Krieges vorschoß. In diefer Stunde nun apelliere

ich von dem Deutschland, wie es fo viele unserer Lands=

leute fich ausgemalt haben und mit Abscheu und Bag

Bu betrachten beginnen, an das Deutschland, wie ich es

felbft feit fo vielen Jahren gekannt habe, und ich fpreche

meine vollkommene Ueberzeugung babin aus, bag, mas

Bufammenftehen ber Arbeitgeber.

Geopfert.

Roman von Rarl Eb. Rlopfer.

und Kraft sammeln zum Lebenskampfe, jest, wo mir ein

folch' hoher Siegespreis wintt. hinweg mit allem gaubern

und faulem Dahintraumen im haber mit Welt und Schick-

fal, hinweg mit ben brennenben Gelbftqualereien! Auf gum

Selbstachtung, zum Ruhm, zum Glück emporführt."

mühseligen, aber lohnversprechenden Pfade, ber alleinzur

wandte er fich um, ftellte bie Staffelei zurecht und griff

nach bem Stock, Pinsel und Palette auf bem Tische an sei-

Mit erhobenem Haupt und tief aufatmender Bruft

Da fiel Leska ber Brief in die Augen, der eigentlich die

Jest griff er haftig nach dem Kouvert und betrachtete

es mit Erstaunen. Es war tlein, von feinstem Belinpapier

mit vergolbeten Ranbern und ftromte einen garten, fugen

Duft aus. Die Abresse war mit kleiner, zierlicher Schrift

geschrieben, die augenscheinlich von einer weiblichen Sand

Lesta, ber sich nichts entgehen laffen wollte, prüfte ben

"Das sieht ja fast aus wie ein zärtliches Liebesbrief.

Postftenwel über ber Briesmarte; er nannte bas Biertel

ber Reichen und Vornehmen. Die andere Seite bes Rou-

chen," murnelte ber Maler kopsichüttelnb vor sich hin.

"Wenn meine Abresse nicht so genau angegeben wäre, ich

wurde benten, ber Brieftrager habe sich geirrt. Run, wir

werben ja feben, was man von und will, und wie wir zu

Er rig bas Rouvert ab, faltete ben buftenben Briefbo-

gen auseinander und sah nach der Unterschrift. "Baronin Gersdorff?" sagte er verwundert. "Habe den

Diefem Schreiben tommen !"

verts trug ein Wappensiegel mit einer siebenzackigen Krone.

Urfache von Greichens Besuch gewesen war. Er lag noch

ba, wie er benfelben hingeworfen und über ber hohen Be-

beutung des Augenblides ganz und gar vergeffen hatte.

"Ja, bas liebe Rind hat recht. Ich will arbeiten, Mut

unter ihnen rechnen fonnen."

mainer ger Bute.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

PoftzeitungBlifte 3416. — Fernfprechanichluß 3.

Buxkin, Damenkleiderstoffen und Baumwollwaaren zu außergewöhnlich billigen Preisen. Chr. Stuck-Wagner.

F. Hellige & Co.

Freiburg (Breisgau) Albertstraße 16,

gegenüber bem demischen Laboratorium.

Zweig-Geschäft in Basel, Petersgraben 24. Sanptwerkftatten mit Molorbetrieb in Baningen im Elfaß.



Sameras, Objektive, Berfdluffe, Erockenplatten verschiedener Fabriken — (eigene be= währte Marke zu Mk. 3.— für 1 Dutend 13:18 cm) — Papiere, Kartons, Sampen



Leistungsfähigste Doppelfernrohre ber Gegenwart, alle bestehenden weit übertreffend an Blaftit (Tiefe), Busdehnung, relativer Helligkeit und Bergrößerung bes Bilbes. Sehr kompendiose Inftrumente, in ben verschiedenen Ausführungen vorzüglich geeignet zum Gebrauch auf Reifen, im Theater und auf der Jagd.

Die chemische Waschanstalt

Freiburg i. B. Joseph Marbe Freiburg i. B. Mr. 45 Herrenftt. Mr. 45.

Chemisch-Reinigen

herren= und Damen=Garberoben,

Teppichen; gestidten Deden, Sanbiduben, Sonnenschirmen 2c. Wascherei und Färberei von Straußsebern.

Gardinent jeder Art werden sorgfältig gewaschen, crême und écrue gefärbt und auf der Maschine appretirt nicht gebügelt.

Aelteste und besteingerichtete Wascherei am Plate.

Vergebung von Drainagearbeiten.

Mittwoch, den 13. Juli, Nachmittags 1 Albr öffentlicher Bersteigerung, auf der Domane Sochburg, die lange qualenden Nervenleiden wie Herstellung von etwa 3360 lfd. m Draingraben, in 11 Loos- rheumatische Schmerzen im Rucken,

Busammentunft im Bofe ber Aderhauschule. Gr. Kultur-Inspektion Freiburg.

Gebrüder Heilbrunner,

Weinhandlung in Emmendingen empfiehlt ihr Lager

naturreiner Weiß- und Rothweine bon 20 Liter an aufwarts

Faffer geben leihweife

De Gefundenes Geld! Deutschen. Ausland Briefmarken u. Poficonverte

taufe ich und bezahle Geltenheiten von 1850-75, namentlich die ber beutschen Ginzelftaaten. bis à 100 Mt.!

Antaufslifte gratis. Landerangabe erbeten. S. Steinede. Rönigl. Schaufpieler, Bannover, Bolfftr. 25. Sommerwohnsit : Herzberg a. Harz.

Bon einem meine Frau schon biefen Beg jur Silfe ju weisen. Kirchenhausen, Boft Geifingen, 29. Marz 98. Josef Elsässer u. Fran.

von zwei bis brei Zimmer, Ruche per Mitte Juli ober spater zu Commersprossen, Sautausschlage, Weftend Rr. 228.

Arbeits-Vergebung.

Für den Neubau "Gasthof zur Bost in Emmendingen" mit bazugehörigem Dekonomiegebaude sollen folgende Arbeiten zur aussührung bergeben werden: 1) Berpuparbeiten veraufclagt zu 6129 M. 05 Pf. 2) Blechnerarbeiten

" 2978 " 30 <u>"</u> 3) Dachbederarbeiten, Schiefer und Solzcement.

Plane, Kostenanschläge und Bedingungen sind vom 6. bis 3um 15. b. Dt. mahrend ber üblichen Bureauftunden auf dem Rathbaufe in Emmendingen und bei Urchitett G. Brutich in Freiburg, Uhlandstraße 9, jur Ginsichtnahme offengelegt, woselbit auch Auszüge aus bem Roftenanschlag gegen Bezahlung zu erhalten find. Die Angebote, in Prozenten ausgedrudt, muffen ber= fiegelt und mit entspechenber Aufschrift verfeben,

bis jum 13. d. 3a., Mittags 12 Abr, entweder auf dem Rathhause in Emmendingen ober bei Architekt G. Brutich in Freiburg eingereicht fein. Buidelagfrift 8 Tage.

Emmendingen, den 6. Juli 1898. Gafthof zur Post in Emmendingen.



Sonntag, den 10 Bufi Grosser Volkstanz

Saalban Ramsperger. 4588

Der Unterzeichnete vermittelt:

Capitalien auf erstes und gutes II. liegenschaftliches Unterpfand.

Darleihen auf Wechsel und Schuldschein mit guter ben Berkauf von hypothekarisch gesicherten Forder-

ungen, Restkaufschillingen, Gleichstellungsgeldern etc.. den An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Loosen etc.

B. Böhler, Bankcommissions- und Hypothekengeschäft, Breiburg, Schiffftr. 3, nachft ber Raiferftraße.

Syphon, Sodamasser 1 Branselimonade

in bester Qualität und täglich frischer Füllung Sodamafferfabrit 2. Schindler, am Martiplat

Das rühmlichft bekannte,

Bettfedern-Lager Harry Unna in Altona b. Hamburg versendet gegen Rachnahme in garantirt tabellofer Aus-

führung: Sute neue Bettfedern 50, 60 u. 80 Pf. d. Pfd. Vorzüglich gute Sorten für 1 W. и. 1,25 M. empfohl.) nur 1.60 M. Prachtvolle Halbbaunen nur 2 Dt. d. Pfund.

Prima Dannen nur 2,50 M. u. 3 Mt. d. Pjund. Grofe gute Betten (Unterbett, Dede u. 2 Riffen) für 15, 20, 25 und 30 M.

Umtaufch bereitwilligft. Agenten überall gefucht. Soteliers u. Sandler Extrapreife

Billige 3 Bimmer.

fremden Bufaß. 25 Piund=Rübel 41 " 50 Biund-Rübel 40 " 100 Pfund-Faßchen 39 " Feinst Samburger Ankerschmalz

50 Pfd.=Rübel 41 100 Pfd. Takchen 40 Feinst Samburger Radbruch-Schmalz,

" 25 Pfd. Fanden 45 50 Pfd.-Faßchen 44 "100 Pid.-Faßchen 43

in eleganten Blecheimern mit Bentel. Blecheimer mit 9 Pfund für

Stuttgart.

Theerichwefelfeife von Sahn ber Apothete.

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch. Ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.

Busammenstehen ber Arbeitgeber in den verschiedensten Gewerben gekommen, das allen burgerlichen Parteien ber ameritanischen Ronfuln in Leipzig fprach ber nur zur Nachahmung empfohlen werden kann. Bon amerikanische Botschafter Withe über die Erkaltung, Die Seiten der fozialdemokratischen Führer mar ein Strike in ben Beziehungen Deutschlands zu Amerika eingetreten ber Badergesellen inscenirt worden, bei bem es sich in Er habe bemertt, "daß jede uns ungunftige Nachder Hauptsache um eine nach dem Gutdunken der Strikericht in Deutschland mit verbreiteter Freude und jede führer anzuordnende Regelung ber Arbeitsverhaltniffe uns gunstige Nachricht mit offenbarem Bedauern aufhandelte. Als sich der Strike als nuglos erwies, proklamirte genommen worden fei, daß man uns in der Regel felbst bas sozialbemotratische Gewertschaftstartell in hamburg nicht einmal die kleine Höflichkeit, uns mit dem rechten ben Bontott gegen die Bactereien und stempelte die Namen zu bezeichnen, gewährt und daß wir ftets ver-Angelegenheit ähnlich wie por ein paar Jahren ben ächtlich "Dantees" genannt werden; furz, bag beständig Bierbontott in Berlin zu einer Machtfrage zwischen dem gegen uns Beschuldigungen erhoben werben, die lächer: Arbeitgeberthum und der Sozialdemokratie. Wie bei lich wären, wenn sie nicht für Generationen eine Aeara dem Berliner Borgeben bilbet auch in Hamburg die bitteren Gefühls zwischen ben beiben Nationen hervor-Forderung der Sozialdemokraten, daß nur dem unter rufen würden. Ich werde Ihre Zeit nicht in Anspruch fozialdemofratischer Leitung stehenden Arbeitsnachweis nehmen, um die Widerlegung folder Unfichten gu verber Backergefellen Arbeitefrafte follen entnommen werden fuchen. Gelbst, wenn sie richtig waren, möchte ich mit dürfen, einen Hauptpunkt in dem Rampfe. Hamburg ben Worten eines Komponisten antworten, ber fagte, verfügt indessen über eine Organisation der Arbeitgeber, als man ihm mittheilte, daß gewiffe Leute feine Musik den "Arbeitgeber-Berband", welche eine feste Grundlage nicht gern hörten: "Was liegt dem Apfelbaum an Leuten, für einen Busammenschluß berfelben abgiebt. Dhne Die keine Aepfel mogen." Ich fann jedoch nicht glauben, Bogern ift jest diefer Arbeitgeber-Berband, in Thatigdaß der große, gesunde, gewichtige Körper des deutschen feit getreten und hat in einer Generalversammlung Die Boltes Amerita nicht leiden tann. Als einer, der offis Gründung eines Strife-Abwehr-Fonds befchloffen. gielle und andere Pflichten in diesem Reiche gu verschieeinem Aufruf, welcher Die Bedeutung und Tragweite benen Zeiten, die sich über 40 Jahre erstrecken, zu erdes Vorgehens der Sozialdemokratie klarstellt, hat sich füllen hatte, glaube ich, daß die Gefinnung ber Deht= der Arbeitgeber-Berband an die Burgerschaft Samburgs heit des benkenden deutschen Bolkes uns gegenüber eine gewandt, um fie zu einer Unterftutzung Diefer Abwehrfreundliche ift. Ich erinnere an die Tage unferes Maßregel aufzusordern. Eine lange Reihe der anges Rampfes gegen die Stlaverei, als die große Maffe ber febenften Firmen außerhalb ber Baderbranche hat fich Deutschen mit Berg und Geele bei uns mar. Ich erinnere dem Aufruf angeschlossen, so daß schon jett die Golidarität

> Erfolge diefes Borgehens ift taum zu zweifeln. Das Connivendfest in Steiermart. In Leoben, der Hauptstadt von Oberfteiermart, wurde diefer Tage bas Connwendfest gefeiert. Beran-

> der Arbeitgeber in hamburg gegenüber dem Terrorismus

staltet von den beiden Bereinen Gudmart und Deutscher Schulverein und von der Stadtbehörbe unterftugt, gestaltete es sich zu einem nationalen Bolksfeste mit reichs ausgestattetem Programm. Die ganze Stadt mar beflaggt, vorwiegend in steirischen Farben und in Schwarz. roth-gold. Nur die Staatsgebäude, Schulen 2c. trugen keinen Flaggenschmuck. Ift boch fürzlich ben Schülern für Vorurtheile auch eine Zeit lang einen Theil des | des Gymnasiums das Tragen von Kornblumen und sogar der Gruß "Gut Beil" bei schweren Strafen verbeutschen Boltes erfassen mögen, wir zuversichtlich auf den schließlichen Sieg der Bernunft und Gerechtigkeit boten worden. Die Leobener Festzeitung schreibt: "In muß hinein sich versenken in den deutschen Jungbrunnen Augahl Alebeitaebe Dortfellist ichter, zu einem foliborifchen

Er sette sich und las das Briefchen bedächtig durch.

bitte ich Sie, sich am Donnerstag vormittag in meinem

Hause auf dem Opernplat einfinden zu wollen. Ich ge-

Lestar ließ ben Brief finten und zuckte bie Achseln.

ja überzeugen, was baran ift. Jedenfalls will ich teine allzu

sanguinischen Soffnungen nahren, benen eine bittere Ent-

ziemlich struppigen Bollbart im weingeröteten Gesicht.

"Gott jum Gruße," entgegnete ber Maler beluftigt

Mh, Krunim, altes Haus, welches glückliche Ereignis hat

Dich einmal wieder veranlaßt, zu uns herüber zu tom-

"Du haft's erraten, Bruber, ein gludliches Ereignis

hut schwentend. "Sei uns gegrüßt, Bruder in Apollo!"

men und unsere vier Treppen zu erklettern?"

ronin Gersborff."

rätselhaften Kunstgönnerin."

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht vierteljährlich nur Mt. 1.50. - Anzeigen: Die einfpaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Big., an bevorzugter Stelle 20 Pig.

1 Asgards Boben! Lagt Sonnwendfeuer alljährlich erglüben auf Bergen und in Thälern, daß ber rothe Schein fich widerspiegelt an schneebedeckten Firnen; lagt die Brande in allen beutschen Gauen bis jum Baltenmeere auflodern, daß von feinem Borde in dunkler Racht ber Schiffer staunend Alldeutschlands Feuer erglänzen fieht!"

In Defterreich-Ungarn ist die innerpolitische Lage nicht besser, eher noch schlechter geworden. Der Umstand, daß der Raifer dem einmuthig gefaßten Befchluffe des niederöfterreichischen Landtages in den Schulen Niederösterreichs die deutsche Sprache als die alleinige Unterrichtssprache einzusühren, seine Sanktion versagt hat, mußte begreiflicherweise in Diesem rein deutschen Bezirke ein hohes Maß von Erbitterung herbeiführen. Bugleich aber erblickt man in ber taifer= lichen Entschließung ein Anzeichen bafür, daß die Regelung der Sprachenfrage überhaupt nicht in dem von den Deutschen gewünschten Ginne erledigt werben konne, gleichgiltig, ob be jeweilige Ministerprafident Babeni, Gautsch, Thun ober sonst wie heiße.

Rundichau.

* 3m Beifein bes Reichstanglers Für ft en Sobenloh e und seiner Rinder fand am Donnerstag in Schilling 3. fürft ein Trauergottesbienft für die Fürstin ftatt. Rach demfelben fang am Grabe der Kirchenchor. Der Sarg war geschmückt mit Kranzen und einer Fürstenkrone von weißen Rofen und Lorbeer. Ruffifche Beamte hatten einen machtigen silbernen Krang gefandt mit ber Infchrift: "Unferer unvergeglichen Bringipalin, ber Fürstin Maria, Die dantbaren Beamten Ruglands". In der Mansoleumstapelle wurde das "Liberia" gesungen und der Sozialdemofratie festgeftellt werden kann. Un einem | dann das Grab mit einer schwarzen Marmorplatte bebectt. Der Reichstanzler schenkte ber Gemeinde Schillings. fürst 4000 Mf. zu Armenzwecken; er bleibt mehrere Tage bort, um bann nach München zu reisen.

* Der er fie Schritt! Die Gemeinden gehen bereits gegen die Baarenhaufer vor. Die Rommune von Beuthen in Oberschlesien beschloß die Besteuerung der Baarenhauser mit 1/2 Prozent des Ertrages, sowie mit progressiver Ropffteuer des Personals, ferner mit einem Prozent des Miethvertrages. Auf Diefen Weg hat bekanntlich Finang= minifter v. Miquel bei ben Berathungen im preußischen Abgeodnetenhaufe mieberholt vermiefen. Rachbem nun ber Anfang gemacht ift, werben verschiedene andere Bemeinden gewiß balb nachfoluen.

* Der Blan eines Dynamitattentats auf Den biefer Zeit der argen Bollsnoth muß sich unser Ge= Raifer Frang Joseph soll in Best entdeckt worden fein. schlecht immer beffer ruften mit dem Erbtheil der Bater, Die Blumenhandlerin Bal erstattete Anzeige, daß ber

bei ihr wohnhaft gewesene Betonarbeiter Muschit sich Terrorisirungs-Berfriche gegenüber, der sich gegen eine ber Erinnerung, neue Kraft aus alter Heldenzeit schöpfend. mit den Arbeitern Hartmann und Kovacs verbundet Weg mit dem gefenkten Blick und hinaufgeschaut zu habe, um gegen ben Raiser ein Dynamitattentat zu Namen noch nie gehört. Woher könnte ich sie kennen? Selt- | setzte sich in Ermangelung einer anderen Sitzgelegenheit in ber Stube auf das Bett.

> das große Los gezogen ober ist Dein Erbontel in Weimar "Sehr geehrter Herr! Man hat mir fürzlich Ihr hervorragendes Talent gerühmt, und da ich keine Gelegen-heit versäume, dem Genie meine Förderung zuzuwenden, gestorben?" "Hoho, so weit sind wir noch nicht! Aber ber Architett Braun hat mir ben Auftrag zu ein paar Reliesmedaissons

für einen seiner Neubauten erteilt!" "Und Du haft einen Teil bavon schon abgeliefert . . . " "So weit sind wir noch nicht," brummte ber Bilbhauer,

"Das ift schön! Aber lag boch hören ; haft Du vielleicht

bente Gie mit einem Auftrage zu betrauen, ber Ihnen Gelegenheit geben wird, Ihr Können als Künstler auch für weitere Kreise zur Anschauung zu bringen. Empfangen "aber ich habe, meinem befannten Pringipe getreu, fofort einen auständigen Vorschuß begehrt und wunderbarerweise Sie einstweisen die Versicherung meiner Hochachtung. Baauch wirklich erhalten. Da, sieh her, Jünger ber Kunft, und weibe Dein kunstlerisches Auge! Was, ein schöner Fidibus?" Er zog einen Hundertmarkschein hervor und hielt ihn "Sehr schmeichelhaft! Aber im Grunde genommen, bin auseinandergefaltet mit beiben Sanden hoch über fein tah. ich "jest fo tlug als wie zuvor. Wie gelangte biese Baronin Gersborff zu ber Kenntnis von meiner niehr als bescheibenen Egisteng? Sochst sonderbar! Dun, ich werbe mich

les Haupt. "Bravo! Ich gratuliere Dir, Krumm, aber ben Herrn Braun bedaure ich. Der Ahnungslose scheint Dich nicht zu kennen. Ober willst Du biesmal vielleicht einem nicht minber bekannten Pringipe von Dir untreu werben und ben Auftrag ausführen, ehe noch der lette Pfennig dieser anmutig bezeichneten Banknote ben Weg aller Deiner Gel-

täuschung folgen könnte. Wenn nur Karl erst hier ware; vielleicht weiß ber Auskunft ober kennt den Namen dieser ber gewandert ist? Haft Du diesen löblichen Vorsat ?" Polternde Schritte kamen jett die Treppe hinauf und näherten sich der Thür zum Dachzimmer. Sie flog auf, "Soweit ist er noch nicht," spottete Strombeck, nach feiner Gewohnheit im Zimmer hin- und hergehend und jeden und zwei Herren traten ein. Der eine berselben war ber Gegenstand betrachtend. Universalfünstler Robert Strombed, ber andere ein gro-

"Bas bentft Du benn von mir, Lesta ? Diefes Bapierchen foll crit bazu bienen, mir eine angemessene Anvegung Ber, überaus bider Mann in mittleren Jahren, mit einem zu verschaffen, mich in die Stimmung zu bringen, bas ge-"Sipp, hipp, hurrah!" rief Strombed, feinen Runftler-

hört auch zur Arbeit." "Ich sürchte nur, es werden zu diesem Zwecke noch etliche Borschusse Brauns nötig sein, so bas schließlich bei

Ablieferung Deines Wertes ein verschwindend fleiner Reft bleibt, ber wie gewöhnlich, besten Falles gerade bazu genügt, die mittlerweile auf dieses Honorar hin andersivo aufgehäuften Schulden zu begleichen. Krumm, Opferpriefter des Bachus, ich kenne Dich." hat mich bazu gebracht," erwiderte der Dicke pustend und

in ben Schultern, überhaupt in allen Bliebern, Magenschmache, Brechreig, Brufischmerzen, Athemnoth, ftarten Guften u. Ropfichmerzen, gegen bas alles Angewandte bisher erfolglos blieb, ift dieselbe burch die vor: Befte Qualität (besonders augliche, briefliche Beilmethobe bes fr. C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervofer Beiden, München, Babariaring 33, bem ich bas Beiden meiner Frau nur schriftlich mittheilte, in nicht gang feche Boch n geheilt worben, beshalb fprechen mir fr. Rofenthal öffentlich unferen herglichften Dant aus, um ahnlich Leibenben auch

Karl-Friedrichftr. 131.

Schmalz-Offert. 3ff. Soweinefdmalz,

garantirf frei bon jedem bon Armour & Co., Chicago, jei 9 Pid. (Postpaket) 43 Pig.

25 Pid.=Rübel 42 Pig.

bei 9 Pfd. (Postpatet) 47 Pfg.

Garantirt reines Soweinefdmala

M. 4. -, Blecheimer mit netto 20 Pfb. Dt. 8.40, gegen Ginfendung ober Nachnahme empfiehlt

A. Köhler, Sauptftätterftraße 40,

Welche Wirkung

& Bagelbad, Dresben, bat, 4586 Finnen 2c. à Stud 50 Pfg. in